

Ad 54. Hinsichtlich der Wohnung negativ.

Hinsichtlich der Nahrung wird bemerkt, daß der Bauer in der Früh Schnaps, um 9 Uhr vormittags ein Frühstück, das Mittagmahl, bestehend aus Teigwaren oder Reisfleisch, Brot und Wein, während des ganzen Tages erhält. Die Nahrung ist im allgemeinen eine gute, da es wenig Tagelöhner gibt und der Herr daher gezwungen ist, gute Nahrung zu verabreichen, da er sonst keine Tagelöhner findet.

Ad 55. Im ganzen Bezirk Smotzki, welcher 40.000 Einwohner zählt, sind 95 Prozent Bauern. Die Bauern haben sehr primitive landwirtschaftliche Kenntnisse. Es gibt nur wenige, die sich etwas zu ersparen verstehen. Die Gründe, besonders der Ackergrund wird sehr wenig rationell bebaut; das Ackergeräthe ist sehr primitiv; von Neuerungen will man nichts wissen, außer wenn bei anderen Erfolge bemerkt werden. Seit Anstellung eines Wanderlehrers für diesen Bezirk bemerkt man schon nützliche Folgen und mit der Zeit werden auch die untersten Schichten sich dem rationellen Betrieb anpassen und die Bebauung der Gründe verbessern. Der Tabak wird ziemlich rationell angebaut; ebenso verhält es sich beim Weinbau. Die Kellereiwirtschaft liegt aber sehr im argen und der meiste Wein verdirbt. Der Bauer ist meistens ohne Schulbildung (90 Prozent Analphabeten) und in erschreckender Weise dem Trunke ergeben, weswegen in Verbindung mit dem oben Angeführten viele von ihnen zugrunde gehen.